

Eigenschaften und Sehnsüchte der „Generation Y“

Kabarettist Matthias Ningel begeistert sein Publikum



Eigenschaften und Sehnsüchte der „Generation Y“ brachte der Kabarettist in der Hambucher Probstei trefflich zu Gehör. Foto: TE

Hambuch. Er hat sich als Comedian und Kabarettist mittlerweile bundesweit einen Namen gemacht. Die Rede ist vom Hambucher Matthias Ningel, der in jüngster Vergangenheit als Gewinner aus mehreren Veranstaltungen hervorging und in diesem Zusammenhang zahlreiche Jury- und Publikumspreise abräumen konnte. Unplugged und in einer Art Vor-Premiere seines neuen Spielprogramms „Generation Y“, wusste er kürzlich an zwei Abenden ein begeistertes Publikum in der örtlichen Probstei flott zu unterhalten.

Analysiert und zerlegt

Auf Einladung der Dorfakademie freute sich Matthias Ningel dabei zweimal über ein ausverkauftes

Haus, das dem jungen Kabarettisten bei seinen überaus amüsanten Ausführungen förmlich an den Lippen hing. Neben Wortbeiträgen gab es vonseiten des Künstlers auch reichlich Gesang auf die Ohren, zu dem er sich auf hervorragende Art selbst auf dem Klavier begleitete. Inhaltlich nahm er dabei seine, nämlich die „Generation Y“ unter die Lupe und analysierte und zerlegte sie auf humorvolle Art in ihre zum Teil unbrauchbaren Einzelteile. „Wir sind die „DJ-Bobo-Generation“ voller Ängste, Spleens und Sehnsüchte, die bis heute meist nichts auf die Reihe gebracht hat“, so Ningel. „Im Gegensatz zu einem Michael Wendler verfügen wir beispielsweise über ein herausragendes Wissen

und ausgezeichnete Hochschulabschlüsse - machen aber nichts daraus!“ In der Folge entlarvte er die Perspektivlosigkeit seiner Generation aufgrund zu viel gegebener Möglichkeiten und entdeckte die Hintergründe multipler Medienabhängigkeit. Dabei geht er mit dem externen Jugendorgan „Handy“ gehörig ins Gericht und weiß in einem kritisch verfassten Lied TV-Reality-Müll und US-Comedy-Soaps brillant zu verbalisieren. Außerdem vermutet er bei der Stadtjugend die tiefe Sehnsucht nach einem beschaulich-ruhigen Landleben und schildert als scheinbar Wissender Vorteile und Probleme von Fernbeziehungen.

Mit List und Liebe

Dabei spart er nicht mit kabarettistischen Halbdiaagnosen, die beim Publikum für entsprechende Lachanfälle sorgen. Ob als Dozent oder Schüler, Ningel setzt humorvolle Maßstäbe und beweist dabei stets hohe Bühnenpräsenz. Mit Sarkasmus, Bissigkeit, Ignoranz, List, Liebe und Unbeholfenheit weiß er inklusive steter Power trefflich zu jonglieren und schließt trotzdem jeden Beitrag mit einem verständlichen Augenzwinkern ab.

- TE -